

	<p>Objekt: Petroleumleuchte, Petroleumlampe Nr.31</p> <p>Museum: Museum Baruther Glashütte Hüttenweg 20 15837 Baruth/Mark 033704-9809-0 info@museumsdorf- glashuette.de</p> <p>Sammlung: Glaskultur</p> <p>Inventarnummer: SVW2431</p>
--	--

Beschreibung

Petroleumleuchte, Fabrikat Wild & Wessel, Nr.31, um 1890 (1888-1894). Tafel 42, unten Mitte (Jubiläumskatalog).

Majolika-Fuß und Bronzegarnituren. Rocaille artige Relief Dekore auf dem Fuß bzw. Körper aus Majolika, teilweise durchbrochen. Kosmosbrenner von Wild und Wessel 10`´´´.

SVW: "Lampenkörper und Deckel bestehen aus Majolika, der Petroleumtank aus Glas sitzt in einem Messingbehälter, zwischen Deckel und Vase ist eine Messingring angeordnet. Das Material der Löwenmontur und des Fußes ist wegen des kräftigen Goldüberzuges nicht einfach zu ermitteln. Wahrscheinlich ist es Zinkguss, und nicht, wie im Katalog auf Tafel 42 der Festschrift zum Firmenjubiläum angegeben, Bronze. Die Tulpe besteht aus geätztem Glas. Auf dem Glas sind zwei Putten in floraler Umgebung dargestellt, welche zur Sonne aufschauen." Der Majolika-Lampenkörper wurde wahrscheinlich in Znaim (Böhmen). Sammlung Villa Wild und Abbildung aus Jubiläumskatalog Wild und Wessel, dort Nr. 31 unten mittig.

Kontext: Sonderausstellung in Glashütte ab 23.6.2024:

Die Ausstellung über Petroleumleuchten führt die bedeutende „Sammlung Wild“ (Ehepaar Ludwig/Hundertmark) und Bestände/Schwerpunkte des Museum Baruther Glashütte zusammen.

Petroleumleuchten sollen als technische Gebrauchsgegenstände, als kunsthistorisch/kunstgewerblich hochwertige Objekte und als Berlin-Brandenburgisches Kulturgut und Wirtschaftsprodukt dem Publikum vermittelt werden. Im „Leuchten-Panorama“ (Installation an der Nordseite des Ausstellungsraumes) wird der Schwerpunkt auf die Firma Wild & Wessel gelegt. „Es entsteht ein Überblick über die Vielfalt einer Lampenherstellungsfirma und deren Qualitätsanspruch. Es sind viele Gusslampen in der Festschrift abgebildet, aber es gibt auch Leuchten aus Glas und Majolika. Man kann die kunsthandwerkliche Entwicklungen der Zeit ablesen und könnte natürlich auch das Thema der Belieferung mit

technischen Bestandteilen wie Brenner und auch Glaszylinder, sowie Schirme, Kugeln und Tulpen mit aufnehmen“ (Beata Hundertmark).

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, Majolika, gegossen, getrieben
Maße: noch nachtragen

Ereignisse

Hergestellt	wann	1890
	wer	Wild und Wessel Berlin
	wo	Berlin-Kreuzberg
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Znojmo

Schlagworte

- Anthropozän
- Fayence
- Leuchten-1850
- Majolika
- Petroleum
- Petroleumlampe
- Petroleumleuchte

Literatur

- Wild und Wessel. (1894): 50 Jahre in der Lampenindustrie. Ein Rückblick. Berlin